

Dirty B Dancing 3

Es ist vollbracht.

Von Mizutani_Lady

Kapitel 22: Abschied?_?

Drinne angekommen, nahm er mich erneut kurz in seine Arme und blieb dann ganz nah vor mir stehen.

Ich sah sein Schlüsselbein an und dann seinen Hals, an dem ich sah, dass er schluckte und Luft holte, um anzufangen zu reden.

„Naomi...ich werde dir jetzt so viel wie möglich über Kai und meine Vergangenheit erzählen, aber...versprech mir nicht zu lachen oder unnötige Kommentare abzulegen. Kai hat es teilweise noch schlimmer getroffen als mich, weil er echtes Hiwatariblut in sich trägt! Vielleicht wirst du mir danach glauben, dass er dich wirklich liebt!“

Ich starrte Tala ernst an. „Nimm Kai doch nicht immer so in Schutz!“ „Tue ich nicht! Vertrau mir einfach!“

Wir setzten uns auf sein Bett.

„Also...!“ Er holte tief Luft und sah mich dann an.

„Kai und ich kennen uns schon seit unserer Geburt! Wir sind in Russland geboren, in einer Abtei! Du weißt, was das ist!“ Ich nickte heftig. Obwohl ich nicht die geringste Ahnung hatte, was eine Abtei darstellen sollte.

Tala griff nach meinen Händen. Ich verstand nicht, warum er so ein Drama aus Kai's und seiner Kindheit machte.

„Die Abtei leitete sein Großvater! Kai's Vater und seine Mutter hatten keine Zeit für Kai, also war er immer in der Abtei, wo wir uns kennen lernten und uns auch ein Zimmer teilten!“ „Und...deine Eltern?“

„Meine Eltern...!“ Er überlegte etwas.

„Ich weiß es nicht! Ob sie noch leben oder nicht! Ich kenne meine Eltern nicht! Womöglich hat Voltaire sie umgebracht!“ Meine Augen weiteten sich.

„Die Arbeit in der Abtei war schwer...wir wurden ausgebildet, perfekte Balder zu werden, Beyblade, wodurch Kai Ray kennen gelernt hatte!

Aber der Reihe nach.

Es war schlimm, wirklich schlimm! Jeden Tag nur Demütigung, Schläge...alles mögliche was du dir vorstellen kannst!“

Tala griff zur Schublade seiner Kommode und zog eine Schachtel Zigaretten raus und zündete sich eine an.

War es wirklich so schlimm? Ich kann es mir gar nicht erdenken.

„Ich bin mir nicht sicher,meine Vergangenheit ist dunkel und schwarz,doch Kai's muss wohl noch schlimmer gewesen sein.Einmal,da haben wir scheisse gebaut,ich habe zur Straffe 3 Tage kein Essen mehr bekommen doch Kai...wurde in so ein komisches Zimmer geschleppt,welches ich nicht kannte und da hörte ich...!"Er zog heftig an der Zigarette.

„Verzweifelte Schreie!Ich weis bis heute nicht,was man ihm dort angetan hatte!"

Eine kurze Pause trat ein.

Tala schmiss die Zigarette weg und setzte sich dann wieder neben mir hin.

Dann sah er mich an.Ich war völlig geschockt...oh mein Gott...wie konnte dieser Voltaire nur?

„Kai und ich waren damals 12!"

Dann erfuhr Kai,dass seine Eltern sich trennten!Und er einen neuen Bruder hatte.!"

Der sogar Älter war als er.Sie hatten nicht viel miteinander zu tun.

David,levte auch nicht in der Abtei.Kam immer nur ab und zu vorbei.

Boris,der Vertraute von Voltaire war manchmal noch schlimmer,als er selber...

Er ist untergetaucht...bis vor kurzem...

Also Voltaire starb sollte erst Boris die Abtei übernehmen,da ihm dieses Anwesen aber nicht zustand,sondern entweder Kai's Vater oder Kai,bekam er es nicht,sondern Kai.Der die Abtei auflöste und nun eine Firma leitet,die für die Entwicklung und Produktion von Beyblades dient.

Achso...vor Voltaires Tod...obwohl...niemand weis genau,ob er wirklich tot ist,eines Tages war er plötzlich verschwunden und nicht mehr aufzufinden,also kurz vor seinem Verschwinden,sollte Kai mit den Bladebreaker zusammen,Turnire gewinnen und schlieslich auch die Weltmeisterschaft,mithilfe von einem bösen,schwarzen Geist.

Kai aber flüchtete und tauchte bei Ray und den anderen unter...zuerst war er kalt,du kannst dir gar nicht vorstellen wie Herzlos er war,zwar streng aber doch gerecht für einen Teamleader.

Doch als die WM nach Russland führte und er von Boris Anonym in die Abtei eingeladen wurde.Boris redete ihm irgendwelche komischen Sachen ein.Da Kai nach Macht strebte,nahm er die Voraussetzung an...das dunkle Bitbeast zu erhalten und die WM zu gewinnen,wenn er sich wieder der Abtei anschliesen würde.Kai willigte ein und so trafen wir uns wieder.

Doch bei der Wm wurde ihm eins klar.Freundschaft war wichtiger als alles andere auf der Welt und so brachte er den bösen Geist an einen sicheren Ort und gab schlieslich nach 3 weiteren Jahren,das Bladen auf.

Voltaire starb,dann passierte alles so,wie du es schon kennst.

Ja...!"Er holte tief Luft.

„Und nun...ist...!"

„Ja?Ist was?"

Ich rutschte näher an ihn ran.

„Boris' Tochter...!"

„?“Ich zog schnell und heftig Luft in meine Lunge,was einen komischen Laut von sich gab,,Marishka?"

Tala nickte.

„Ja...Marishka...sie hatte es schonmal versucht,Kai zu bekommen,auch um Erben zu produzieren!Weist du Hiwatari Erben...!Doch Kai durchschaute sie!Nun ist sie wieder da...und zwingt Kai zurück zu kommen...letztes mal hat es nicht geklappt...aber...aber...da..!"

„Da was?"Ich sah ihn fragend an.,,Was?"

„Da warst du ja noch nicht da! Ich liebe dich wirklich Naomi, und Kai hat es sich auch gewünscht, dass wir uns lieben, deswegen war er die ganze Zeit so gemein zu dir, damit du ihn nicht mehr liebst! Marishka hatte ihm Anfang der Sommerferien einen Brief geschrieben, in dem alles drinstand...! Wir sollten uns in einander verlieben, damit Kai... dorthin gehen kann, wo er hingehen sollte... und damit dir nichts passiert...!“

Ich schluckte und sah auf meine Hände.

„Aber du kannst nichts dafür...! Kai macht das nur aus Liebe, er hat so panische Angst, dass dir etwas angetan werden könnte... verstehst du? Er hat endlich jemanden gefunden, der ihn wirklich liebt, wie er ist und den er auch liebt!“

Tala zog etwas aus einer kleinen Pappschachtel. Es war ein vergilbtes Foto, mit einem Kind drauf. Obwohl ich es so 10 Jahre schätzte, wirkte es schon sehr ernst und verzog auch keine Miene. Dunkle, kalte Augen, ohne Glanz ohne Freude guckten verträumt, nein eher leer zur Seite, den Kopf etwas gesenkt und dieses Kind hatte einen weißen Schal an, mehr war nicht zu sehen.

„Wer ist das?“

„Kai!“

Ich nahm Tala das Bild aus der Hand. „Das ist Kai?“

Tala nickte. Ich betrachtete das Bild genauer und ich konnte Kai's Blick wirklich in diesen Augen wieder erkennen. „Oh mein Gott, es ist wirklich Kai!“ Ich drückte das Bild an mich. „Oh mein Gott... es ist so schrecklich!“

„Aber warum... ist er dann nochmal nach Russland gekommen, letztens, wenn er doch nichts mehr mit mir zu tun haben will?“

„Mein Gott Naomi, weil er dich vielleicht liebt und sich dann doch mehr Sorgen gemacht hatte... als er ertragen konnte!“

„Aber... womit, womit erpressen sie Kai denn so?“

„Naomi...!“ Tala schüttelte leicht den Kopf.

„Mit dir!“

„Aber ich mache doch gar nichts!“, versuchte ich mich zu verteidigen.

„Sie... wollen dir was antun... wenn er nicht so springt, wie sie es wollen! Deswegen hat Kai auch mit Marishka geschlafen... aber...!“

„Aber was?“, „Sie ist nicht von ihm schwanger!“

Ich atmete erleichtert auf.

Es ist, als wäre gerade ein ganzes Pfund Steine von meinem Herzen runter gefallen!

„Oh Tala! Was soll ich jetzt nur tun?“

Er sah zur Tür.

„Ich weiß es auch nicht! Ich meine, bitte Naomi, du weißt nichts! Aber vielleicht solltest du es Kai etwas leichter machen und ... ja... ich weiß auch nicht! Ich möchte ja auch nicht, dass dir etwas passiert!“

„Aber Tala... ich liebe Kai und will ihm helfen!“, „Dann lass ihn einfach in Ruhe!“

Der Satz hatte gesessen.

Ich stand auf. „Naomi...!“

Ich rannte zur Tür und riss sie rückartig auf.

„Naomi!“

Der Himmel war ganz schön bewölkt.

Als ich mich eine Minute lang umgeschaut hatte, rannte ich zu Laura's und meiner Hütte und nahm meine Tasche vom Bett.

„Hi Laura...“

Ich musste leider nach Hause, da meine Eltern es wollten! Hier meine Nummer und

Adresse!

Schreib mir doch bitte mal!

Naomi"

Missmutig legte ich den hin gekritzelten Zettel auf den Tisch und ging.

Tja ehm...nur wie komme ich jetzt nach Hause oder sonst wohin?

Taxi rufen,wäre wohl am besten und am teuersten...-.-

Ich schleppte meine Tasche zur Telefonzelle,um meine Eltern anzurufen.

„Tut-Tut-Tut...Chan?"

„Mum?"

„Naomi!Was ist los?"

„Könnt ihr mich bitte abholen?"

„Was ist denn passiert?"

„N...nichts...nur,ich weis nicht!Ich habe so fürchterliches Heimweh!"

„Oh arme Kleine!Ja gut,wir sind in 3 Stunden da!" „Danke,danke,danke Mum!Küssi Bye.!"

„Tsch...Tschüß Naomi!"

Puh,ich hoffe,sie hat nichts gemerkt...

Naja,aber wie hätte sie auch?

Ich drehte mich um und marschierte wieder zum Eingang zurück,um dort mich abzumelden,dann gab es kein zurück mehr.

Oh na toll,musste das sein?

Wer stand da...am Tor?

Seine Haare wurden vom Winde sachte nach vorne ins Gesicht geschaukelt und wieder zurück.Mit einer Hand am Torbogen und die andere baumelte einfach so runter.

Er starrte geradeaus und bewegte sich keinen cm.

Ich lief ca.3 Meter hinter ihm vorbei und steuerte das kleine Häuschen an,wo man sich abmelden konnte.

„Oh Naomi!Sie verlassen uns?Morgen ist doch der Wettbewerb...wollten sie da nicht wieder mit Kai tanzen?" ,fragte mich die nette alte Dame,an der Rezeption.

„N...nein!Marishka wird dort mit Kai auftreten!"Ich lächelte sie an.

„Oh...aber es war so schön...übrigens Mister Hiwatari hat auch gerade vor ihnen ausgecheckt!Fahren sie zusammen weg?Wohnen sie etwa schon zusammen?Traumhaft,er ist so ein guter,erwachsener Junge!"

Sie tippte irgendwas auf ihre Tastatur und reichte mir dann noch ein Blatt,auf welchem Termine für nächstes Jahr standen.„Danke!"

„Gute Heimreise!"

„Nochmal danke!"

Stockend verließ ich die kleine Hütte.Kai stand immernoch da.

Die Sonne widmete sich langsam dem Horizont zu und verschwand schon langsam.

Alles war in rotes Licht gehüllt...vereinzelt flogen Vögel über die herrliche Landschaft und ihr Gezwitscher zeigte solche Ausgelassenheit,wie ich sie noch nie erlebt hatte.

Was er wohl gerade denkt?

Langsam trugen mich meine Beine zu ihm...Meine Augen und auch mein Herz sahen ihn nun mit so anderen Augen und Gefühlen entgegen.

Er bewegte sich nicht,als ich mich zögernd neben ihn stellte.Sein Gesicht war golden-rot-orange-gefärbt,von der Sonne und seine braunen Augen funkelten.Er sagte kein Wort...er machte einfach gar nichts.

Da standen wir nun...beide die Blicke auf die Sonne gerichtet...diese wohlige Wärme...doch über uns war es bewölkt...Ob es ein Zeichen ist?Vielleicht ist es jetzt nur so schwer und am Ende,wird alles wieder gut?Ob er das selbe dachte?
Hatte er überhaupt gemerkt,dass ich neben ihm stand?

So, das wars wieder von mir!;-)